



NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

Stadtteil Himmelsberg

am

07.11.2017

Tagungsort

DGH Himmelsberg

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kemmer
Herr Bader
Herr Neidert
Herr Ott
Frau Penschke

Ortsvorsteher/in
stellv. Ortsvorsteher/in
Schriftführer/in
Mitglied
Mitglied

Anwesend ohne Stimmrecht

Frau Fabian
Familie Pütter
Frau C. Preis
Frau Kemmer
Familie Otten

Beginn der Sitzung:

20:05 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher (OV) begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Antrag OV auf Erweiterung „**TOP 7 Kenntnisnahme Entwurf zum HHP 2018**“

Der HHP 18 wurde den OBR Mitgliedern zugänglich gemacht und die für Himmelsberg wesentlichen Passagen per E-Mail am 27.10.2017 versendet.

Über die Einführung des TOP 7 wird abgestimmt.

Ja-Stimmen	5	Nein-Stimmen	/	Enthaltungen	/
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der „**TOP 7 Kenntnisnahme Entwurf zum HHP 2018**“ wird in die Tagesordnung aufgenommen.

Teil B

TOP 2

Verwendung der Mittel „Ergänzende Maßnahmen der Stadtteile“ für das Jahr 2017.

Zur Verfügung steht eine Summe von 715 €

Verwendung:	Kosten [€]
Postwertzeichen	7,00
Rundflansch Handschwengelpumpe	12,99
Dichtungssatz Handschwengelpumpe	6,79
Blumen 90. Geb. Frau Cunz	17,50
Toner Laserjet	44,79
Gratulationskarten	12,50
Summe:	101,57

Nach Abzug der o.g. Mittel steht eine Summe von 613,43 € zur Verfügung.

Nach einschlägiger Beratung, sollten die Restlichen Mittel für das Blumenbeet „Ecke Föth“ (Straße „Am Grün“) verwendet werden.

Folgende Dinge sollen Angeschafft/Ausgeführt werden:

- Steine
- Solarbrunnen
- Unkrautfließ
- Evtl. Baggerarbeiten

Ja-Stimmen	5	Nein-Stimmen	/	Enthaltungen	/
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Die o.g. Mittel werden bei der Stadt Kirchhain beantragt.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 3**Auswertung „Bürgerbeteiligung 30er Zone Himmelsberg“**

Die Sicherheit auf den Himmelsberger Straßen liegt dem Ortsbeirat ganz besonders am Herzen.

Angeregt durch einige unserer Bürger wurde die Idee geboren im gesamten Ortsbereich, mit Ausnahme der Wolfangerstraße (K11), eine Tempo-30-Zone zu beantragen.

Aktuell ist es theoretisch möglich und erlaubt, auf allen Straßen mit Tempo 50km/h zu fahren. Das ist eindeutig zu schnell und die Masse der Verkehrsteilnehmer sind sich dessen bewusst und fahren deutlich langsamer. Dennoch gibt es hier und da Ausnahmen, sodass z.B. auf der Straße „An der Linde“, die durch die StVO geregelte Höchstgeschwindigkeit immer wieder ausgereizt wird. Durch dieses Verhalten und die fehlenden Fußgängerwege entsteht ein erhebliches Gefährdungspotenzial.

Auf den Dorfstraßen spielende Kinder gehören seit jeher ebenso zum Himmelsberger Dorfbild, wie die Wanderer und Zweiradfahrer denen wir durch die Einführung einer Tempo-30-Zone etwas mehr Sicherheit verschaffen wollen.

Aus diesem Grund haben wir eine Bürgerbefragung durchgeführt, bei der wir der Dorfgemeinschaft die Möglichkeit einräumten mitzuwirken.

An alle Haushalte wurde ein Anschreiben verteilt.

Hier ein Beispiel der Abfrage:



Tempo-30-Zone für den gesamten Ortsbereich Himmelsberg	☒ Ja ☐
Tempo-30-Zone für „An der Linde“ und „Steinhäuserstraße“	☐ Ja ☐
Keine neue Geschwindigkeitsbegrenzung (max. 50km/h)	☐ Ja ☐
Anderer Vorschlag:	

Für Rückfragen stehen die Mitglieder des Ortsbeirats gerne zur Verfügung.

Auswertung:

Insgesamt wurden 79 Anschreiben an die Haushalte verteilt.

Abgegebene Rückläufer: : 49

- | | |
|---|------|
| 1. Tempo-30-Zone für den gesamten Ortsbereich | : 38 |
| 2. Tempo-30-Zone für „An der Linde“ und „Steinhäuserstraße“ | : 3 |
| 3. Keine neue Geschwindigkeitsbegrenzung (max. 50km/h) | : 5 |
| 4. Anderer Vorschlag: | : 3 |

Ja-Stimmen	5	Nein-Stimmen	/	Enthaltungen	/
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat beantragt auf der Grundlage der Bürgerbefragung eine 30er-Zone bei der Stadt Kirchhain.

Der Fördertopf vom Land Hessen könnte verwendet werden (Siehe dazu Anlage TOP 3 im Anhang).

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

- Die Einladung zur OBR-Sitzung soll zukünftig elektronisch erfolgen. Dazu erteilten alle OBR-Mitglieder ihr Einverständnis.
- Die jährliche Haus und Straßensammlung für die Kriegsgräber erfolgt im Zeitraum 21.10.17 bis zum 26.11.17. Jonas Werner wird die Sammlung durchführen.
- Änderungswünsche bezüglich der neuen LED-Straßenbeleuchtung sollen möglichst zeitnah dem OV mitgeteilt werden. Die Weiterleitung der Änderungswünsche muss bis zum 15.11.17 erfolgen.
- Der OV teilt die Sitzungstermine der Stadt Kirchhain für das Jahr 2018 mit.
- Der OV erörtert einen Auszug der OV-Dienstbesprechung. U.a. war die 30er-Zone Thema, aber auch Kanalarbeiten im Ortsbereich Himmelsberg.
- Der Grünpflegeplan wurde von OV gesichtet.
- Eine Kehrmaschine wurde in Himmelsberg noch nie gesichtet. Wieso?
- Im Jahr 2018 soll ein Ortsrundgang mit dem Bürgermeister erfolgen. Ein möglicher Termin wäre vor der 775 Jahrfeier.

TOP 7

Ja-Stimmen	5	Nein-Stimmen	/	Enthaltungen	/
------------	---	--------------	---	--------------	---

Die Meldung der Kenntnisnahme des HHP 2018 erfolgt an die Stadt Kirchhain.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Teil C

TOP 6

Sonstiges / Fragen

Herr Kemmer:

Stand der Dinge bei der Stadt Kirchhain erfragen bezüglich Straßenlaterne „Am Buchleideweg“ und „Am Krummbogen“.

Frau Penschke:

Informiert über die Fördermittel für 30er-Zonen des Landes Hessen.

Herr Neidert:

Stand der Dinge bei der Stadt Kirchhain erfragen bezüglich des Kanales im Ortseingangsbereich (Siehe Lageplan).



Herr Bader:

Volkstrauertag in Himmelsberg findet am 18.11.17 mit Kranzniederlegung und Ehrenwache um 18 Uhr statt.

Eine Information mit Anzeigenschaltung im Kirchhainer Anzeiger muss erfolgen.

Herr Kemmer:

Die Straßenlampe auf Höhe Sackowitz (starke Korrosion vorhanden) sollte eigentlich Seitens der Stadt Kirchhain im Zuge der Umstellung auf LED-Technik erneuert werden. Warum ist dies nicht erfolgt? Für die 775 Jahrfeier ist dies ein optischer Mangel.

Frau Fabian (Gast):

- Der Wasserablauf unterhalb des Dorfteiches ist verstopft.
- Anregung zur Bepflanzung des „Grünen Weges“ als Windschutz für das Dorf.
- Bodenwelle vor der Brücke (Bartenhausen) muss instandgesetzt werden.
- Am Anschluss zum Weg „Alter Sportplatz“ steht der Kanaldeckel zu hoch, außerdem sind die Ecken ausgefahren und müssen neu geschottert werden.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am Donnerstag den 15.2.2018 um 19 Uhr im DGH Himmelsberg statt.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

G e f e r t i g t :

ORTSVORSTEHER/IN



SCHRIFTFÜHRER/IN



Anlage zum Protokoll vom 07.11.2017:

- Anlage zur Top 3

Verkehrsinfrastrukturförderung

Land wird Tempo-30-Zonen fördern

21.10.2015 Pressestelle: [Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung](#)

© HMWEVL

Hessens Kommunen können ab sofort Zuschüsse zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen beantragen. Wie Verkehrsminister Tarek Al-Wazir am Mittwoch mitteilte, sind die Förderrichtlinien entsprechend ergänzt worden: „Tempo 30-Zonen vermindern Lärm und Abgase und erhöhen die Sicherheit. Aber Schilder reichen meist nicht aus, damit Autofahrer ihr Verhalten anpassen. Oft sind auch bauliche Maßnahmen erforderlich. Dabei wollen wir die Kommunen unterstützen“, sagte der Minister. „Der Lärmschutz und die Interessen von Fußgängern und Radfahrern müssen ein höheres Gewicht in der Verkehrsplanung bekommen.“

Geförderte Maßnahmen

Tempo-30-Zonen werden vom nächsten Jahr an zum Katalog der Verkehrsinfrastrukturförderung gehören. Gefördert werden unter anderem Maßnahmen zur Einengung der Fahrbahn (Verkehrsinselfen), die Verbreiterung von Gehwegen, barrierefreie Überwege sowie die Ausstattung der Fußgängerbereiche mit Fahrradständer, Sitzgelegenheiten oder Spielgeräten. Der Zuschuss orientiert sich an der Länge der betroffenen Straßen und beträgt 50.000 Euro je Kilometer. Die Kommune muss mindestens 25 Prozent der Kosten selbst tragen. Anträge sind an die Bewilligungsbehörde Hessen Mobil zu richten.

Die Straßenverkehrsordnung sieht Tempo-30-Zonen für Wohngebiete und Gebiete mit viel Fahrrad- und Fußgängerverkehr vor. Sie dürfen jedoch in der Regel keine Vorfahrtsstraßen sowie Straßen des überörtlichen Verkehrs - also Bundes-, Landes- und Kreisstraßen - erfassen. Markiert werden sie mit dem Zeichen 274.1:

Hintergrund

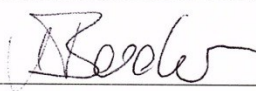
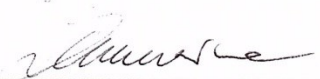
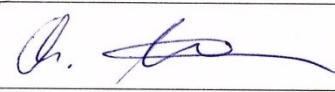
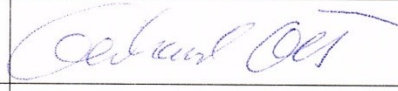
Mit der Verkehrsinfrastrukturförderung beteiligt sich das Land am Ausbau kommunaler Schienenstrecken, Radwege und Straßen sowie der barrierefreien Gestaltung von Bahnstationen und Bushaltestellen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt rund 91,6 Mio. Euro für 139 Projekte bewilligt. Die Mittel werden je zur Hälfte zwischen Straßenbau und ÖPNV aufgeteilt.

*Himmelsberger Extra Tour geht durch den Ort



ORTSBEIRAT
HIMMELSBERG

ANWESENHEITSLISTE ZUR ORTSBEGEHUNG DES ORTSBEIRATES
AM 07.11.2017

	Name, Vorname	Unterschrift
1.	Bader, Adrian	
2.	Kemmer, Uwe	
3.	Neidert, Christian	
4.	Ott, Gerhard	
5.	Penschke, Nina	Nina Penschke

Für die Richtigkeit:

Himmelsberg den 07.11.2017

Uwe Kemmer
ORTSVORSTEHER